



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 03 Maxvorstadt
Herrn Christian Krimpmann

- per E-Mail -

PLAN-HA1-32-1

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:

plan.ha1-32@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

09. 02. 18

**E-Radeln wird in München mit hohen Summen gefördert
Wo bleibt die dafür notwendige Fahrrad-Infrastruktur und die
Verbesserung der Sicherheit für Radler auf Münchens Straßen**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05334 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 09.10.2018

Sehr geehrter Herr Krimpmann,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. In dem Antrag werden Verbesserungen der Fahrradinfrastruktur vor allem im Hauptverkehrsstraßennetz in der Maxvorstadt gefordert.

Mit der Beschlussvorlage „Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München - Fortschreibung und Radverkehrsbericht 2017“, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 09964, Beschluss der Vollversammlung vom 21.02.2018 hat sich der Stadtrat umfänglich mit dem Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur beschäftigt.

Im Hauptstraßennetz bündeln sich eine Vielzahl unterschiedlicher Nutzungsansprüche. Als direkt geführte Verkehrsachsen mit stadt- oder stadtteilübergreifender Verbindungsfunktion sind sie nicht nur für den Kfz-Verkehr und den ÖPNV von besonderer Bedeutung sondern auch für den Radverkehr, sofern keine attraktiven, direkt parallel geführten Radrouten im Nebenstraßennetz vorhanden sind. Gleichzeitig existieren dort häufig infrastrukturelle Netzlücken und Engpässe für den Radverkehr.

Um einen funktionierenden Verkehr in München zukünftig gewährleisten zu können, muss mit dem knappen Straßenraum effizient umgegangen und auf eine stärkere Förderung platzsparender Verkehrsmittel gesetzt werden. Die Neueinrichtung von Radinfrastruktur benötigt Fläche, die gerade im Hauptstraßennetz meist von anderen Nutzungen akquiriert werden muss. Wo Quellen und Ziele des Radverkehrs nur über das Hauptstraßennetz direkt und attraktiv zu erreichen sind, müssen daher im Sinne eines durchgängig attraktiven Routennetzes die verkehrsplanerischen Voraussetzungen geschaffen werden, um Lösungen, die eine Neuaufteilung des Straßenraums voraussetzen, für die entsprechenden Straßenabschnitte entwickeln und umsetzen zu können. Wechselwirkungen verschiedener politisch geforderter Strategien müssen aber in Einklang gebracht werden, so z.B. auch bzgl. der Einführung von grünen Wellen für den Radverkehr bei gleichzeitiger ÖPNV-Priorisierung.

Lückenschlüsse wie sie in Ihrem Antrag benannt wurden, werden nach Antrags- und Auftragslage des Stadtrats und der Bezirksausschüsse seitens der Verwaltung hinsichtlich Bedarf, Art und Möglichkeit des Lückenschlusses geprüft und ein Entscheidungsvorschlag vorgelegt. Auch prüft die Verwaltung selbstständig Lückenschlüsse auf Basis der referatsübergreifenden Abstimmungen in den Gremien und Arbeitsgruppen sowie im Rahmen der Tätigkeiten der laufenden Verwaltung. Die im o.g. Grundsatzbeschluss beantragten Stellen im Radverkehrsnetz werden vorerst prioritär untersucht. In Abhängigkeit der vorhandenen Planungskapazitäten wird die Verwaltung sukzessive Lösungsvorschläge für den weiteren Straßen in München, so auch in der Maxvorstadt, mit Defiziten für den Radverkehr widmen.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 05334 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

Abteilungsleiter Verkehrsplanung